

DAIMLER TRUCK

Daimler Truck Holding AG

Eröffnungsrede des Aufsichtsratsvorsitzenden Joe Kaeser

Ordentliche Hauptversammlung
am 6. Mai 2026



Redetext vorab veröffentlicht am 30. April 2026.
Es gilt das gesprochene Wort während der Hauptversammlung.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, verehrte Aktionärsvertreterinnen und Aktionärsvertreter, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Hiermit eröffne ich die ordentliche Hauptversammlung 2026 der Daimler Truck Holding AG.

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2025

2025 war ein bewegtes Jahr, in dem die Welt durch vielerlei politische und wirtschaftliche Ereignisse volatiler und komplexer geworden ist. Und die anhaltend schwierige Lage im Mittleren Osten lässt auch für 2026 keine Beruhigung erwarten.

In diesem Umfeld und trotz erheblicher Sonderbelastungen, im Besonderen durch Zölle, hat sich Daimler Truck im vergangenen Geschäftsjahr gut geschlagen. Der Umsatz erreichte 45,9 Milliarden Euro, und das bereinigte Konzern-EBIT belief sich auf 3,8 Milliarden Euro.

Diese Ergebnisse liegen zwar unter dem Niveau des Vorjahres. Aber ich möchte hervorheben, dass Daimler Truck die Profitabilitätslücke zu den besten Wettbewerbern im vergangenen Jahr deutlich verkleinern konnte. Das zeigt, wie gut Ihr Unternehmen im Branchenvergleich dieses herausfordernde Umfeld gemeistert hat.

Die Geschäftsbereiche Trucks North America sowie Daimler Buses haben ihre wichtigsten Konkurrenten bei der Profitabilität 2025 sogar übertroffen.

Vor dem Hintergrund dieser insgesamt resilienten Geschäftsentwicklung haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, der Hauptversammlung eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende vorzuschlagen. Wir empfehlen somit auch für 2025 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,90 Euro je dividendenberechtigter Aktie.

Auf der strategischen Ebene hat das vergangene Jahr deutlich gemacht, wie stark Geschäftsentscheidungen und -entwicklungen heutzutage von geoökonomischen und geopolitischen Einflüssen geprägt werden – etwa bei zentralen technologischen Weichenstellungen. Oder auch bei transaktionalen Maßnahmen wie Zölle und Abgabebeschränkungen.

In einem solchen Umfeld ist es besonders wichtig, das Geschäft auch strukturell zu stärken. Hier leistet das Daimler Truck Team unter der Leitung von Karin Rådström hervorragende Arbeit. Die Transformation des Unternehmens ist in vollem Gange. Der Generationenwechsel im Management bewährt sich – und hier vollziehen wir im kommenden Herbst den nächsten bedeutsamen Schritt.

Yvonne Bettkober, zuletzt Chief Transformation Officer bei der Audi AG, wird zum 1. Oktober 2026 Mitglied des Vorstands als Arbeitsdirektorin und verantwortlich für Personal. Frau Bettkober ist eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit, mit

umfassender Erfahrung bei Performance Management und Prozessoptimierung sowie Transformation und dem Führen von Menschen und Organisationen durch Veränderungsprozesse. Sie verfügt also über Expertise bei einer ganzen Reihe von Themen, die für Daimler Truck von zentraler Bedeutung sind.

Sie folgt damit auf Jürgen Hartwig, der sich nach einer langen und erfolgreichen Karriere bei Daimler Truck entschieden hat, im gegenseitigen Einvernehmen keine Vertragsverlängerung anzustreben. Jürgen Hartwig hat maßgeblich dazu beigetragen, das Nutzfahrzeuggeschäft nach der Abspaltung von der früheren Daimler AG zu einem starken eigenständigen Konzern zu entwickeln. Sein Engagement und seine Verbundenheit mit Daimler Truck waren und sind beachtlich. Für seinen Beitrag und sein außergewöhnliches Engagement danken wir ihm aufrichtig.

Der Vorstand von Daimler Truck wird mit dem Wechsel im Personalressort in seiner Kompetenz und Vielfalt weiter gestärkt. Hinsichtlich Geschlechterbalance wie auch Staatsangehörigkeit – deutsch und international – ist der Vorstand in Zukunft ausgeglichen besetzt und verfügt über alle Voraussetzungen, die auf dem Kapitalmarkttag am 08. Juli 2025 in Charlotte, North Carolina, kommunizierte Strategie erfolgreich umzusetzen.

Wesentliche Punkte zur Zustimmung

Bevor ich im weiteren Verlauf die heutige Tagesordnung ausführlich vorstelle, möchte ich bereits jetzt die wesentlichen Punkte hervorheben, für die wir um Ihre Zustimmung bitten.

1. Weiterentwicklung des Vorstandsvergütungssystems

Das aktuelle Vergütungssystem wurde von der Hauptversammlung 2023 beschlossen. Der Aufsichtsrat hat das System nun einer gründlichen Prüfung unterzogen und dabei besonderes Augenmerk auf eine generelle Vereinfachung, eine engere Anbindung an die überarbeitete Unternehmensstrategie und ihre finanziellen Ambitionen sowie auf eine klar leistungs- und eigentümergeorientierte Anreizstruktur gelegt.

Zudem wurde die Flexibilität des Vergütungssystems erhöht, um dabei die Fairness zu wahren und einen maximalen Shareholder Value zu fördern. So soll der zyklischen Natur des Nutzfahrzeuggeschäfts – und insbesondere der Transformation mit ihren zeitlichen und regionalen Unwägbarkeiten – Rechnung getragen werden.

Dieses überarbeitete Vorstandsvergütungssystem legen wir Ihnen heute zur Billigung vor. Wenn das System Ihre Zustimmung findet, wird es ab dem 1. Januar 2027 Gültigkeit haben.

2. Satzungsanpassungen zur weiteren Verbesserung der Corporate Governance

Wir nehmen die Rückmeldungen von Ihnen – unseren Aktionärinnen und Aktionären – sehr ernst und verfolgen eine Reihe von Maßnahmen, um unsere Corporate Governance weiter zu stärken. Dazu gehört die Einführung eines sogenannten Lead Independent Director – also eines zusätzlichen, unabhängigen Ansprechpartners –, der Ihnen zur Verfügung stehen wird. Diese Funktion ist mit besonderen Rechten ausgestattet und wird in der Satzung der Gesellschaft verankert.

Zudem trennen wir den Präsidial- und Vergütungsausschuss in zwei eigenständige Gremien, um die jeweiligen Zuständigkeiten klarer zu definieren. Mit den reduzierten Aufgaben des künftigen Präsidialausschusses geht eine Reduzierung der Ausschussvergütung für seine Mitglieder einher.

Schließlich richten wir einen Ausschuss für Technologie- und Transformationsthemen ein, der den Vorstand in den anstehenden und teils disruptiven Veränderungsprozessen in einem strukturierten Format beratend unterstützt.

3. Wahlen der Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat

Damit kommen wir zur personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrats. Alle zehn Anteilseignervertreter erreichen mit Ende dieser Hauptversammlung auch das Ende ihrer Amtszeit. Einige von ihnen haben sich entschieden, sich nicht mehr zur Wahl zu stellen.

Das gilt für Akihiro Eto, Laura Ipsen, Renata Jungo Brüngger und Martin Richenhagen. Allen vier Kolleginnen und Kollegen möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich und von Herzen danken. In den prägenden ersten Jahren nach dem Börsengang von Daimler Truck haben sie mit ihrer Arbeit einen unverzichtbaren Beitrag für die Eigenständigkeit und Ausrichtung des Unternehmens geleistet.

Bei der Erarbeitung der Wahlvorschläge für die freiwerdenden Mandate hatte der Nominierungsausschuss das klare Ziel, die kollektive Kompetenz des Aufsichtsrats für die kommenden Jahre zu stärken. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass, erstens, die strategischen Prioritäten des Unternehmens und die wichtigsten Wachstumsfelder unterstützt werden und, zweitens, die Expertise in den Bereichen Finanzen und digitale Transformation erhalten und sinnvoll ergänzt wird.

Wir sind überzeugt, dass wir mit den folgenden Kandidatinnen und Kandidaten exzellente Ergänzungen für den Aufsichtsrat vorschlagen können:

Wayne Eyre ist ehemaliger Chief of the Defence Staff der kanadischen Streitkräfte. In diesem höchsten militärischen Rang Kanadas oblag ihm die militärische Leitung der kanadischen Streitkräfte und er war militärischer Berater von Premierminister und Kabinett, bevor er seine aktive Laufbahn im Juli 2024 beendete.

Claudia Nemat war von 2017 bis 2025 im Vorstand der Deutschen Telekom AG verantwortlich für Technologie und Innovation. In dieser und anderen Stationen ihres beruflichen Werdegangs erwarb sie umfassende Expertise in den Bereichen Technologie, Digitale Transformation und Business Transformation.

Britta Seeger ist seit 2017 Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG, zunächst für Vertrieb und Marketing und seit vergangenem Jahr als Vorständin für People und Enterprise Tech und als Arbeitsdirektorin. Sie wird umfassende Kenntnisse in den Bereichen Industrie und Märkte in die Arbeit des Aufsichtsrats einbringen.

Vipin Sondhi war bis 2021 Managing Director und CEO des indischen Nutzfahrzeugherstellers Ashok Leyland. Er verfügt in Summe über 37 Jahre Erfahrung in der verarbeitenden Industrie und über wertvolle Expertise zum indischen Markt, der für Daimler Truck ein erhebliches Wachstumspotenzial darstellt.

Darüber hinaus stellen sich Michael Brosnan, Jan Gurander, Kurt Sievers, Marie Wieck, Harald Wilhelm sowie ich selbst zur Wahl. Dabei haben wir auf versetzte Amtszeiten geachtet, um ein ausgewogenes Verhältnis von Kontinuität und Erneuerung zu schaffen.

Der Nominierungsausschuss ist überzeugt, dass der vorgeschlagene Kandidatenkreis Ihre Interessen verantwortungsvoll vertreten wird und die Erfahrungen und Kompetenzen vereint, die in den kommenden Jahren für Daimler Truck entscheidend sein werden.

Dank und Ausblick

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, an den genannten Themen sehen Sie, dass wir Ihr Feedback ernst nehmen, sorgfältig prüfen und in konkrete Maßnahmen überführen – und dass wir uns im Aufsichtsrat für die Handlungsfelder der Zukunft mit dem gebotenen Weitblick aufstellen.

Wie Sie aus dem bisherigen Bericht erkennen, hat sich der Aufsichtsrat im abgelaufenen Jahr neben seinen Kontrollaufgaben mit folgenden Schwerpunkten befasst:

1. Nachfolgeplanung für den Vorstand und Aufsichtsrat.
2. Umsetzung des Feedbacks der Investoren zu einer verbesserten Transparenz.
3. Anpassung der Governancestrukturen und -prozesse an führende internationale Standards.
4. Unterstützung und Beratung des Vorstandes bei der Erarbeitung eines tragfähigen mittelfristigen Strategiekonzepts.
5. Erörterung und Beschlussfassung über materielle Themen der Unternehmensentwicklung, wie den Zusammenschluss von HINO und FUSO in Japan, der Entwicklung von Schlüsseltechnologien wie Autonomes Fahren,

Wasserstofftechnologien sowie Standortentscheidungen im Bereich der Supply Chain.

Meine zur Wahl stehenden Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat und ich wollen auch künftig dazu beitragen, Wert für Sie als Investoren zu schaffen, indem wir das Management auf dem weiteren Weg von Daimler Truck bestmöglich fördern und fordern.

Nutzfahrzeuge bleiben – als ein Rückgrat von Wirtschaft und Gesellschaft – eine essenzielle Wachstumsbranche. Ich bin überzeugt, dass Daimler Truck mit starken Produkten, starken Marken, starken Technologien und vor allem einem hervorragenden Vorstand gut positioniert ist, zusammen mit unseren kompetenten und leistungsfähigen Mitarbeitenden die damit verbundenen Chancen zu nutzen – zum Wohl unserer Kundinnen und Kunden und damit zur Wertsteigerung für unsere Aktionärinnen und Aktionäre.

Haben Sie herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in Daimler Truck und in die Arbeit des Aufsichtsrats.

* * *

Daimler Truck Holding AG
Fasanenweg 10
70771 Leinfelden-Echterdingen
www.daimlertruck.com